

Vertreter des Kasseler Hessenkollegs für Zusammenschluß

Kassel (nh). Zu ihrer fünften Ringtagung trafen sich in Bielefeld die Studierendenvertreter der 26 „Institute zur Erlangung der Hochschulreife“ der Bundesrepublik und Westberlins. Die Kollegiaten dieser Institute besitzen im Gegensatz zu Gymnasiasten eine abgeschlossene Berufsausbildung und sind zum Teil wesentlich älter als diese. Zu dieser Ringtagung wurden zwei Vertreter des Kasseler Hessenkollegs entsandt, die sich aktiv für den Zusammenschluß aller Studierenden- Mitverwaltungen auf Bundesebene einsetzten. Daraufhin wurde eine Dachorganisation gegründet mit dem Ziel, den gegenseitigen Meinungs- und Informationsaustausch und die Förderung der einzelnen Kollegien untereinander zu fördern und Probleme zu lösen, die sich u. a. aus dem besonderen Status der „Kollegiaten“ ergeben, die weder als Schüler noch als Studenten angesehen werden können. Für das Jahr 1966/67 wurde das Hessenkolleg Frankfurt als geschäftsführendes Organ gewählt.